

Müssen Schüler Noten nicht mehr akzeptieren?

Veränderungen der Lehrerrolle

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Juni 2015 12:28

Akzeptieren im Sinne von schweigend hinnehmen als "gottgegeben" müssen die Schülerinnen das nicht. Dass Noten hinterfragt werden, ist Teil des Geschäfts bzw. des Spiels.

Ich sage meinen Schülern ganz klar, dass ich ihnen die Beurteilungskompetenz für die mündliche Mitarbeit eines Halbjahres oder gar nur eines Quartals abspreche, weil sie letztlich nur sporadisch und sehr selektiv darauf achten, wer sich wieviel einbringt und zum anderen ihre Erinnerung oft nur einige Tage zurück reicht - vorzugsweise natürlich um ihre eigene Position zu untermauern.

Schwache Schüler (er)finden gerne die Ausrede der ungerechten Benotung, weil sie so nicht die Verantwortung für ihre Leistungen übernehmen müssen bzw. diese nicht übernehmen wollen. So wird die Lehrerschaft dann in eine Rechtfertigungsposition gedrängt, in die sie gar nicht reingehört.

Solange Du Deine Noten begründen kannst, hast Du nichts zu befürchten. Letztlich muss ja derjenige etwas beweisen, der einen Fehler bemängelt.